

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	68 (1993)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Aus der Luft gegriffen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# AUS DER LUFT GEGRIFFEN

Die amerikanische Luftwaffe beabsichtigt, am Lockheed F-22 einige technische Änderungen vorzunehmen. So soll der F-22 auf Wunsch der US Air Force auch Luft-Boden-Kampfmittel mitführen können. Wie aus Kreisen des Flugzeugherstellers Lockheed zu erfahren war, wird geplant, im unteren Rumpfschacht, der eigentlich für vier Luft-Luft-Lenkwaffen vom Typ Amraam (Advanced Medium Range Air-to-Air Missile) ausgelegt ist, zwei Joint Attack Munition Dispenser unterzubringen. An den Stationen unter den Flügeln sollen Luft-/Boden-Lenkwaffen vom Typ AGM-137 mitgeführt werden können. Der F-22 soll auf Wunsch der US-Luftwaffe neben seiner Rolle als Abfangjäger wie der F-117 gut verteidigte Ziele bekämpfen können. mk

+

Das italienische Verteidigungsministerium hat Pläne bestätigt, die vorsehen, von den NATO-Partnern Occasion-Kampfflugzeuge zu kaufen oder zu leasen. Das italienische Verteidigungsministerium will der potentiellen Bedrohung durch die serbische Luftwaffe und der Lücke in der italienischen Luftwaffe, die mit der Verzögerung des Eurofighter-Projekts entstehen wird, entgegentreten. Wie das italienische



Verteidigungsministerium mitteilt, wurden inzwischen mit den Vereinigten Staaten und Großbritannien Gespräche über die unverzügliche Lieferung von mindestens 50 Kampfflugzeugen begonnen. Die italienische Luftwaffe favorisiert die General Dynamics F-16 Fighting Falcon, den McDonnell Douglas F-15 Eagle und den Panavia Tornado F3 ADV (Air Defence Version), die aus bestehenden Beständen der amerikanischen respektive britischen Luftwaffe beschafft werden könnten. Während eines Besuches in der italienischen Hauptstadt hat der amerikanische Verteidigungsminister Les Aspin seinem italienischen Amtskollegen einen Leasing-Vertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren für 70 F-15 und F-16 offert. Bereits vor einiger Zeit trat die italienische Luftwaffe mit dem Wunsch an das US-Verteidigungsministerium heran, McDonnell Douglas F/A-18 Hornet oder F-15 Eagle von den amerikanischen Streitkräften zu leasen. mk

+

Die offizielle schwedische Untersuchungskommission, die den Absturz des Gripen-Prototypen an der Flugvorführung vom 8. August 1993 in der Nähe von Stockholm untersucht, gab bekannt, die Absturzursache sei mit grösster Wahrscheinlichkeit im Flugkontrollsystem zu suchen. Ähnliche Probleme mit dem Flugkontrollsystem sollen auch zum Absturz eines Gripen am 2. Februar 1992 geführt haben. Das österreichische Verteidigungsministerium ist



trotz dem Gripen-Absturz vom 8. August 1993 weiterhin an diesem Kampfflugzeug interessiert. Wie zu erfahren war, zieht man den Gripen immer noch den beiden amerikanischen Kampfflugzeugen, F-16 Fighting Falcon und F/A-18 Hornet, vor. Wie der österreichische Verteidigungsminister Fasslabend erklärte, seien Massnahmen eingeleitet worden, um die verbleibenden 24 Saab Draken bis zum Jahr 2000 zu ersetzen. mk

+

Die griechische Luftwaffe hat vor kurzer Zeit eine Anzahl RF-4E Phantom aus Beständen der deutschen Luftwaffe übernommen. Die in Larissa beheimatete 348. Staffel der griechischen Luftwaffe, die bereits mit der Aufklärungsversion RF-4E ausgerüstet ist, konnte Mitte Juli diese aus deutschen Beständen stammenden zusätzlichen Maschinen übernehmen. Die Maschinen wurden von griechischen Piloten vom deutschen Luftwaffenstützpunkt Lech nach Griechenland überflogen. Die 348. Staffel der griechi-



spektion unterzogen, um abzuklären, ob die Maschinen weiterhin mit reduzierter Zuladung fliegen können oder gegruendet werden müssen, bis die Schäden behoben sind. mk

+



schen Luftwaffe wird im ganzen 20 RF-4E aus Beständen der deutschen Luftwaffe erhalten, zusätzliche sechs Maschinen werden als Ersatzteillager Verwendung finden. Zwei Staffeln des 116. Geschwader, die vorher mit dem legendären F-104G Starfighter ausgerüstet waren, erhalten nun A-7-Corsair-II-Kampfflugzeuge. Die A-7 kommen zum Teil von der 347. Staffel, die aufgelöst wird, und zum anderen Teil aus Beständen der amerikanischen Marineluftwaffe. Die griechische Luftwaffe wird von der US Navy insgesamt 62 aufgefrischte A-7E erhalten. mk

+

Das ungarische Verteidigungsministerium hat zusätzliche Informationen über die Anschaffung von MiG-29-Fulcrum-Kampfflugzeuge veröffentlicht. Die neuen Maschinen, die aus finanziellen Überlegungen in Russland gekauft worden sind, werden auf dem Luftwaffenstützpunkt Kecskemet südöstlich von Budapest stationiert. Für die Stationierung in Kecskemet war einerseits die relativ weite Distanz zu den Nachbarländern – Ungarn möchte mit dem Kauf von modernen Kampfflugzeugen keineswegs seine Nachbarn – vor allem Slowaken und Serben – beunruhigen – und andererseits finanzielle und technische Überlegungen ausschlaggebend. Der ausgewählte Luftwaffenstützpunkt beherbergt bereits zwei MiG-21-Fishbed-Staffeln und verfügt damit zum Teil über die notwendige Infrastruktur. Die Auslieferung der Maschinen, die durch russische Piloten erfolgen soll, ist für Oktober 1993 geplant. Nach Angaben aus dem ungarischen Verteidigungsministerium sollen die MiG-29 Fulcrum bereits Mitte nächsten Jahres operationell im Einsatz stehen. Zurzeit befinden sich 20 ungarische Piloten, zusammen mit dem entsprechenden Bodenpersonal und Einsatzleitoffizieren, in Krasnodar im Süden Russlands in einem Ausbildungskurs. Die Flugausbildung im Doppelsitzer MiG-29UB hat Mitte August begonnen. mk

+

Das amerikanische Air Mobility Command hat insgesamt 45 Transportflugzeuge vom Typ Lockheed C-141 Startlifter ein Flugverbot erteilt. Rund 116 Starlifter dürfen ab sofort nicht mehr in der Luft betankt werden. Diese Massnahmen wurden nötig, da an diesen Maschinen wiederholt Materialermüdungen an den Flügeln auftraten. Bereits im Mai dieses Jahres hat das amerikanische Air Mobility Command angeordnet, dass die C-141 nur noch 74 Prozent ihrer normalen Zuladung transportieren dürfen. Alle 249 Starlifter, die sich entweder bei der US-Luftwaffe oder bei Reserveeinheiten der amerikanischen Streitkräfte im Einsatz befinden, werden zurzeit einer rigorosen In-

## NACHBRENNER

**GUS** ● Die Serienproduktion des russischen Mil-Mi-28-Havoc-Panzerabwehrhubschraubers wird Anfang 1995 beginnen. Ursprünglich sollte der Havoc zwischen 1980 und 1982 gebaut werden, aber Mil musste rund 10 Jahre auf den Entscheid zur Serienproduktion warten. ● Die ehemalige sowjetische Luftwaffe hat angeblich im Jahre 1987 eine Version der MiG-31A, die mit Anti-Satelliten-Lenkwaffen ausgerüstet war, im Rahmen ihres strategischen Verteidigungsprogramms, analog dem amerikanischen Star-Wars-Projekt, intensiv erprobt. Zwei Prototypen mit der Bezeichnung MiG-31A Version 7 wurden gebaut. Über den Erfolg oder die Weiterführung des Projektes konnte bislang noch nichts in Erfahrung